

Freitag, 10.03.2023

BERICHT DES VORSITZTEAMS FÜR DIE 1. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM SOMMERSEMESTER 2023 AM 17.03.2023

ÖH WAHL VORBEREITUNGEN

Die ÖH Wahl hat das Vorsitzteam seit der letzten BV Sitzung sehr intensiv beschäftigt. Die Ausschreibung für die Media-Agentur wurde wiederholt und unter guter Zusammenarbeit mit den Listensprecher_innen durchgeführt. Mit diesen gemeinsam wurde im Jänner die Entscheidung getroffen, mit Fuchsfabrik zusammenzuarbeiten. Die Zusammenarbeit gestaltet sich bisher sehr produktiv. Das Zusatzangebot zur Kreativarbeit, das Fuchsfabrik initiativ gesendet hat, wurde ebenfalls angenommen. Mittlerweile gibt es einen Hashtag und einen Slogan für die ÖH Wahl.

Es werden für die Wahl Goodies bestellt, von denen einige auch den Hochschulvertretungen zur Verfügung stehen. Diese konnten ihre Bestellung innerhalb einer Frist abgeben, die Goodies wurden nach Ablauf dieser Frist bestellt.

Das Vorsitzteam hat alle Termine mit Stakeholder_innen seit Jahresbeginn dazu genutzt, auf die ÖH Wahl aufmerksam zu machen und die Stakeholder_innen zur Mobilisierung mit an Board zu holen. Besonders nennenswerte Termine hierzu sind die Hochschulkonferenz am 07.12.2022, die Gespräche mit dem BMBWF am 07. und 21.02., der uniko Jahresempfang am 17.01., der Ball der Wissenschaften am 28.01., das Gespräch mit den Nationalratsabgeordneten Taschner und Marchetti (ÖVP) am 13.02., die UniNEtZ Ratssitzung am 16. Februar und der Termin mit der Ombudsstelle für Studierende am 22.02. Auch die weiteren Termine in den kommenden Wochen werden insbesondere hierfür genutzt. Dabei ist besonders die Hochschulrektorenkonferenz am 16.03. wichtig, da die ÖH hier die Hochschulsektoren direkt um ihre Mithilfe mit konkreten Ideen bitten wird und im Nachgang dazu auch die Hochschulen noch einmal direkt kontaktieren wird.

Auf Anregung einiger Hochschulvertretungen wird der ÖH Newsletter sich im März nur mit dem Thema ÖH Wahl befassen und einen Fokus auf die Kandidatur bei der ÖH Wahl legen, weil sich viele vor allem kleinere HVen Sorgen machen, dass nicht genügend Personen bei ihnen kandidieren.

Die ÖH ist mit Studo und ACSL in intensivem Austausch, um die Reichweite dieser Partner_innen für die Mobilisierung zur ÖH Wahl 2023 zu nutzen.

Darüber hinaus haben weitere Kaffeestände stattgefunden: am 14.12. an der PH Wien, am 12.01. an der Montanuniversität Leoben, am 18.01. an der Universität Wien, am 25.01. an der FH Campus Wien und am 09. März an der Universität Salzburg, bei denen wieder viele Studierende erreicht werden konnten.

Die Listensprecher_innen werden in die allgemeine Planung der Wahl eingebunden, es gibt mindestens monatliche Updates und die Möglichkeit, Feedback zu geben.

EWAS

Die Arbeiten am elektronischen Wahladministrationssystem schreiten schnell voran. Am 15.12.2022 fasste die Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft den Beschluss, die nächste Wahl mit dem eWAS der Brainformance IT-Services GmbH abzuwickeln. Im selben Zuge erfolgte die Beschlussfassung über die Beauftragung der VENDO Druck + Kommunikation GmbH mit der Durchführung der Briefwahl. In Konsequenz wurde die Bundesrechenzentrum GmbH

angewiesen, die Arbeit am Projekt "Angebot Nummer 202200756-62251109 BMBWF - EWAS für die ÖH Bundesvertretungswahlen 2023" einzustellen. Zudem hat die Wahlkommission der Österreichischen Hochschüler_innenschaft den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung gebeten, die Verordnung über die Entwicklung und den Betrieb eines elektronischen Wahladministrationssystems für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen durch die Bundesrechenzentrum GmbH BGBl. II Nr. 91/2015 aufzuheben. Das System wurde frühzeitig an alle (Unter-)Wahlkommissionen ausgeschickt, damit diese noch Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge einbringen können. Ab der Woche vom 13.03. wird das System intensiv von Wahlkommissionsvorsitzenden und deren Stellvertreter_innen getestet, damit diese noch ein abschließendes Feedback einbringen können. Hierzu bereit erklärt haben sich die (stellvertretenden) Vorsitzenden der Wahlkommissionen der Universität Wien, der Universität Klagenfurt und der Unterwahlkommission an der Jam Music Lab. Es wird versucht, dieses Team noch um eine (Unter-) Wahlkommission an einer Fachhochschule zu erweitern. Am 01.03.2023 starteten die Penetration Tests. Diese förderten bis zum Zeitpunkt des Berichtes keine gravierenden Mängel zutage, die ein sofortiges Eingreifen erforderlich machen würden. Die Verzögerung des Startes der Penetration Test rührt daher, dass die Akkreditierung der URLs durch das EGIZ (E-Government Innovationszentrum) länger dauerte als geplant. Die Akkreditierungen wurden bereits im Jänner beantragt, die Freigabe erfolgte erst am 13.02.2023 (für wahlportal.oeh.ac.at) bzw. am 20.02.2023 (für ewas.oeh.ac.at). Die Schulungen für die (Unter-)Wahlkommissionen an den Bildungseinrichtungen wurden dieses Mal von der Österreichischen Hochschüler_innenschaft organisiert. Die ersten Schulungen konnten bereits durchgeführt werden. Das Feedback war durchwegs positiv, insbesondere was die technische Anwendung anbelangt, wurde vermehrt um Hilfestellungen angefragt.

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft wird hier einen Guide erarbeiten, welcher mittels Screenshots die Handhabung des eWAS möglichst einfach erklärt. Weiters angedacht sind Video-Tutorials, der Abschluss dieser wird noch etwas an Zeit in Anspruch nehmen.

Folgende Termine wurden/werden angeboten:

- 28.02.2023 Wien Pädagogische Hochschule Wien
- 06./07.03.2023 Linz Universität Linz
- 07.03.2023 Online Zoom
- 09./10.03.2023 Graz FH Joanneum
- 14.03.2023 Online Zoom
- 15./16.03.2023 Hall in Tirol UMIT Tirol

Den rechtlichen Input halten Vertreter_innen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie des Bundesministeriums für Inneres, die Einführung in die Anwendung des elektronischen Wahladministrationssystems wird von einem Vertreter der Brainformance IT-Services GmbH durchgeführt (Philipp Wildprad).

TEUERUNG

Die Teuerung ist nach wie vor ein Thema, das die Studierenden sehr belastet und die ÖH deshalb beschäftigt. Das Vorsitzteam unterstützt das Sozialreferat bei seiner Arbeit, um den Studierenden zu helfen. Außerdem werden die Termine mit Stakeholder_innen dafür genutzt, auf die Situation von Studierenden hinzuweisen und Unterstützung einzufordern. Dies war etwa der Fall beim Gespräch mit Staatssekretär Florian Tusky am 12.12., im Termin mit den NrAbg. Taschner und Marchetti, den Terminen mit dem BMBWF und dem uniko Jahresempfang.

Im Dezember hat die große ÖH Studierendenkonferenz stattgefunden, bei der es Impulsvorträge, Workshops für Studierende und eine große Podiumsdiskussion zum Abschluss gab. Die Konferenz hat viel Planungsaufwand bereitet, der sich jedoch durch ein sehr vielseitiges und interessantes Programm ausgezahlt hat.

Beim ACSL Gameday am 17.12. wurden die ÖH Sozialleistungen vorgestellt, um mehr Studierende darauf aufmerksam zu machen und sie während der Teuerung bestmöglich zu unterstützen.

Am 24.01. gab es eine Medienaktion, um auf die Situation von Studierenden aus Drittstaaten allgemein und mit besonderem Augenmerk auf die Teuerung aufmerksam zu machen.

INTERNATIONALE ARBEIT UND SOLIDARITÄT

- Ahmed Samir

Die Situation des CEU Studenten Ahemd Samir Santawy ist leider nach wie vor unverändert: er hält sich noch immer in Ägypten auf und kann das Land aufgrund des Informal Travel Bans nicht verlassen. Die ÖH und die Rektorin der CEU haben am 07.12.2022 einen Brief an das ägyptische Human Rights Council abgeschickt, auf den jedoch bis heute nicht reagiert wurde. Das österreichische Außenministerium ist mit Ahmed und seinen Anwälten in Kontakt, hat aber ebenfalls kommuniziert, an der aktuellen Situation nichts ändern zu können. Aktuell gibt es Überlegungen die Kampagne "Free Ahmed" über die Rektorate wieder aufleben zu lassen, die ÖH ist hierzu mit den Studierenden, die die Kampagne gestartet haben, im Kontakt.

- Iran

Auf Druck der ÖH wurden die Studiengebühren für iranische Studierende im Sommersemester 2023 an öffentlichen Universitäten ausgesetzt. Die ÖH unterstützt die FHK (Fachhochschulkonferenz) in ihrer Forderung, ebenfalls Unterstützung vom Ministerium zu bekommen, um die Studiengebühren aussetzen zu können.

Die ÖH hat ferner gefordert, iranische Studierende nicht nur über die Aussetzung von Studiengebühren zu unterstützen, sondern auch indem Stipendien geschaffen werden, aufenthaltsrechtliche Bestimmungen erleichtert werden und die Flucht nach Österreich sowie das Studium hier möglichst einfach ermöglicht wird. Um diese Forderungen bekannt zu machen und die Solidarität der ÖH mit der Revolutionsbewegung im Iran zu verdeutlichen, hat das Vorsitzteam auf mehreren Veranstaltungen zum Thema gesprochen, so etwa am 07.12. und am 19.12., weitere Veranstaltungen sind in Planung. Am 05.12. gab es noch eine Veranstaltung der ÖH zum Thema, bei der ein Film vorgeführt und anschließend eine Podiumsdiskussion mit Expertinnen veranstaltet wurde.

- Erdbeben

Nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei, Syrien und kurdischen Gebieten hat die ÖH mittels Posting und Presseaussendung ihre Solidarität mit den Betroffenen kommuniziert und politische Forderungen gestellt. Diese wurden in Gesprächen mit dem BMBWF eingebracht, dieses zeigt sich bisher jedoch gänzlich unkooperativ.

Wir haben Kontakt zum Österreichisch-Türkischen Studierendenverein (ATÖD) und dem Verein kurdischer Studierender in Österreich (YXK) aufgenommen, um ihnen die Unterstützung der ÖH anzubieten. Ein Gespräch mit YXK hat am 27.02 stattgefunden, das Gespräch mit ATÖD am 10.03.2023.

Um den betroffenen Studierenden zu helfen, wurde auf die bestehenden Angebote der ÖH vermehrt hingewiesen, darunter vor allem auf den Sozialfonds, die Beratung auf türkisch und arabisch und die

ÖH Helpline. Die ÖH hat außerdem am 24.02., 01.03. und 03.03. psychotherapeutische Gruppentermine auf türkisch, arabisch und kurdisch angeboten.

- **Students at Risk**

Es wurde ein Konzept für ein Students at Risk Programm in Österreich erarbeitet. Dafür gab es einen Termin mit Sektionschefin Mag. Weitgruber aus dem BMBWF und dem OeAD am 23.01. Das Konzept wurde mit Informationen von den bestehenden Students at Risk Programmen in Europa ausgearbeitet und ist hier zu finden: <https://drive.google.com/drive/folders/1tZ61ArMwY68xW05VOOvM23xPQhfQGHJc?usp=sharing>

Bei der Hochschulrektorenkonferenz am 16.03. wird das Konzept den Hochschulsektoren vorgestellt und mit diesen diskutiert. In einem Vorgespräch wurde der Umsetzungswille der Grünen signalisiert. Konzepterarbeitung, Treffen mit SC Weitgruber, OeAD usw

- **ESU**

Das nächste BM wird in der ersten Maiwoche in Tiflis, Georgien stattfinden. Die ÖH ist ansonsten wie immer gut vernetzt innerhalb der ESU, vor allem durch Calls mit dem TOPICS Netzwerk, die am 06.12., 19.01., 01.02. und 23.02. stattgefunden haben.

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Die Kooperation mit UniNeTZ ist bisher sehr produktiv, neben dem eigenen Schwerpunkt insbesondere die Vernetzung mit den Studierenden im UniNeTZ und die Erarbeitung gemeinsamer Projekte mit ihnen. Am 16.02. hat es dazu ein online Treffen gegeben, diese sollen nun monatlich stattfinden. Geplante Projekte sind u.a. eine Börse für Themen für Abschlussarbeiten und ein Fokus auf Nachhaltigkeit in der Qualitätssicherung. Die ÖH hat, ebenfalls am 16.02., an der UniNeTZ Ratssitzung teilgenommen. Darüber hinaus werden die UniNeTZ Strukturen auch dafür genutzt, um auf sonstige Anliegen der ÖH und insbesondere die ÖH Wahl hinzuweisen.

Die ÖH hat den weltweiten Klimastreik am 03.03. personell und finanziell unterstützt, dazu mobilisiert und war selbst vor Ort. Keya Baier hat einen Redebeitrag vorbereitet, der krankheitsbedingt vom Referat für Umwelt- und Klimapolitik vor Ort vorgetragen wurde.

Davon abgesehen ist das Vorsitzteam in die Projekte und Anträge zu Klima- und Nachhaltigkeitsthemen eingebunden und unterstützt das Referat für Klima- und Umweltpolitik bei der Umsetzung dieser.

ANTIFASCHISMUS

Die ÖH Bundesvertretung hat die Gegendemonstration zum Akademikerball 2023 am 24.02. unterstützt, dazu aufgerufen und selbst daran teilgenommen. Im Vorfeld dazu gab es am 23.02. eine Veranstaltung zur inhaltlichen Vorbereitung, bei der sich Studierende über Burschenschaften, den Akademikerball, die FPÖ und die inhaltlichen Verbindungen dazwischen informieren konnten. Diese Veranstaltung wurde durch mehrere Personen gestört, die durch die ÖH von der Veranstaltung entfernt werden mussten.

PERSONAL

In den letzten Monaten ist folgendes beim Personal passiert:



- Nachbesetzung im Sekretariat:

Im Dezember gab es eine Ausschreibung für eine neue Stelle im Sekretariat. Es gab insgesamt 8 Kandidat_innen. Von den 8 wurden 5 zu den Bewerbungsgesprächen eingeladen am 05.01. Am 1.02 wurde dann Simon Pfeifenberger im Sekretariat eingestellt.

- Nachbesetzung in der Buchhaltung:

Da eine der Personen in der Buchhaltung in Pension gehen wird, wurde eine Stelle ausgeschrieben. Sehr lange wurde versucht, eine Person zu finden, jedoch erfolglos. Darum wurde entschieden, die Stelle in zwei Stellen aufzuteilen. Einmal eine Stelle in der Buchhaltung für 25 Stunden und eine Stelle im Wiref für 20 Stunden.

- Erneuerung der Betriebsvereinbarung wegen Home Office im Sommer

Wir arbeiten gerade an einem Passus in der Betriebsvereinbarung, wo wir den Angestellten die Möglichkeit geben wollen ins Home Office zu gehen, wenn es sehr heiß im Büro wird.

- AUVA

Am 20.02 gab es einen Besuch von der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt). Dies war nur ein beratender Termin. Wir haben uns die Büroräumlichkeiten der Angestellten angeschaut und geschaut, ob alles passt.

HOCHSCHULSPORT

Die Arbeitsgruppe, die für die Abhaltung der runden Tische eingerichtet ist, hat sich seit ihrer Einrichtung ein Mal getroffen.

Keya Baier hatte ein Gespräch mit der Abteilung Hochschulsport im BMBWF über einen Förderfonds für USI Gebühren am 10.01.2023. Die Abteilung ist der Meinung, mit dem bestehenden System der USI Finanzierung über die Leistungsvereinbarungen bereits genügend Geld zu zahlen und hält einen solchen Fonds für nicht zweckmäßig, nicht administrierbar und finanziell nicht lohnenswert. Vereinbart wurde ein weiteres Gespräch, sobald die Ergebnisse der nächsten Studierenden-Sozialerhebung da sind, da diese den Bedarf und die finanzielle Belastung durch USI Kurse mit abfragen wird.

Das Vorsitzteam war beim ACSL Basketball Final Four Gameday am 11. März vertreten und hat diesen auch dafür genutzt, in Kooperation mit ACSL vor Ort intensive Wahlwerbung zu machen. Auch ansonsten ist der Austausch mit ACSL regelmäßig und funktioniert gut.

MEDIATION

In zwei Terminen konnten zunächst die Listensprecher_innen und dann alle Mandatar_innen an der listenübergreifenden Zusammenarbeit in der ÖH BV arbeiten. Die Termine fanden am 17. und 24.01. statt und wurden von Mag. Peter Zeitler und Mag. Gerda Ruppi-Lang geleitet. Die Teilnahmequote an den Mediationsterminen ließ leider zu wünschen übrig.

Im Anschluss an den zweiten Mediationstermin fand ein Workshop zu LGBTQIA+ Awareness unter Leitung einer Person vom Bildungsverein Zweite Aufklärung statt.

Die Protokolle der Mediationstermine und des Workshops sind hier zu finden:

https://drive.google.com/drive/folders/1Gb3CC_8E-PFESeCWVllbkOdDgdIUEzX5?usp=sharing

SONSTIGE TERMINE

Treffen mit BdWi und fzs bzgl Herbstakademie am 7.12., 11.01., 08.02., 20.02. und 08.03.

Bei diesen Treffen wird die gemeinsame geplante Herbstakademie besprochen. Derzeitiger Planungsstand ist, dass die Jugendherberge Regensburg im September 2023 reserviert wurde und ein grobes Konzept aktuell ausgearbeitet wird. Von der ÖH ist hier Keya Baier dabei.

Termine bzgl. Privatuniversitäten

Mit den Studierenden im Senat der Bertha von Suttner PU gab es am 13.12. ein kurzes Treffen mit Keya Baier, um aktuelle Themen zu besprechen und sich über die Vertretung von PUs durch die ÖH BV auszutauschen.

Zu den Ausbildungsverträgen haben Termine am 31.01. mit der New Design University und der Webster University, am 13.02. mit der Bertha von Suttner PU, und am 24.02. mit der PU Schloss Seeburg stattgefunden, die Keya Baier und der Sachbearbeiter aus dem Referat für Bildungspolitik übernommen haben.

ÖH Winterfeier am 13.12.

Gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen wurde das Jahresende 2022 gefeiert, wobei es einen Rückblick auf das vergangene Jahr und inhaltliche Inputs gab. Das gesamte Vorsitzteam war dabei.

Jour Fixe mit dem UWK Rektorat am 14.12.

Bei diesem Treffen hat Keya Baier mit dem Rektorat der Universität für Weiterbildung Krems die aktuellen Themen der Studierenden vor Ort besprochen.

ÖH Vorstellung BRG Bad Ischl am 16.12.

Auf Einladung des BRG Bad Ischl fand eine Vorstellung der ÖH, ihres Aufbaus und ihrer Aufgaben, vor einer Schulklasse statt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Angeboten für Maturant_innen. Diesen Termin hat Keya Baier mit einer Beraterin aus dem Referat für Studien- und Maturant_innenberatung übernommen.

Workshop beim ÖH Seminar am 16.12.

Das Vorsitzteam hat gemeinsam einen Workshop beim ÖH Seminar zu Aufbau und Aufgaben der ÖH übernommen. Die zwei weiteren Termine für dieses Thema hat Boryana Badinska moderiert. Im Vorfeld hat das Vorsitzteam das Referat für Bildungspolitik bei der Organisation des Seminars unterstützt.

QS Pool Schulung vom 13.01. bis 15.01.

Das Vorsitzteam hat das Referat für Bildungspolitik bei der Organisation der QS Pool Schulung unterstützt, Keya Baier und Boryana Badinska haben auch selbst daran teilgenommen.

Angelobung BP Van der Bellen am 26.01.

Das gesamte Vorsitzteam war zur Angelobung des Herrn Bundespräsidenten Van der Bellen eingeladen und hat daran teilgenommen.

Jetzt Zeichen setzen - Holocaustgedenken am 27.01.

Das gesamte Vorsitzteam war gemeinsam mit den Listensprecher_innen der BV am Heldenplatz in Wien beim Gedenken der Initiative "Jetzt Zeichen setzen".